

EMSCHER

KUNST WEG

2022, Presseinformation

EMSCHERKUNSTWEG: KUNST FÜR ALLE JEDERZEIT

KONTAKT
PRESSE@
EMSCHERKUNSTWEG.DE

URBANE KÜNSTE RUHR
MONIKA MADERT
+49 160 90630 247
MM@URBANE
KUENSTERUHR.DE

EMSCHERGENOSSENSCHAFT
AGNES SAWER
+49 201 1042 548
SAWER.AGNES@EGLV.DE

REGIONALVERBAND RUHR
JENS HAPKE
+49 201 20694 95
HAPKE@RVR.RUHR

Der Emscherkunstweg ist eine öffentliche Sammlung von Kunstwerken entlang der Emscher. Auf gut 100 Kilometern Radwegen erzählen mittlerweile 22 Skulpturen und Installationen von der wechsellvollen Geschichte des Ruhrgebiets, aber auch von einem ganz besonderen Fluss und einem der größten Renaturierungsprojekte Europas: dem Umbau des Abwassersystems Emscher durch die Emschergenossenschaft. Seit dem Kulturhauptstadtjahr RUHR.2010 begleitet Kunst diesen Prozess und reflektiert die Geschichte der Unterwerfung der Natur unter industrielle Anforderungen und den darauffolgenden Strukturwandel.

Die hybride Kulturlandschaft gibt Anlass für verschiedenste künstlerische Auseinandersetzungen. So ist im Rahmen der drei Emscherkunst-Ausstellungen ein Bestand von 18 skulpturalen Arbeiten entstanden, darunter von atelier le balto, Rita McBride, Inges Idee, Tadashi Kawamata oder Silke Wagner. Seit 2019 ist das Kooperationsprojekt von Urbane Künste Ruhr, der Emschergenossenschaft und dem Regionalverband Ruhr ein permanenter Skulpturenweg und damit ein dauerhaftes und nachhaltiges Ausstellungsformat für die Region. Konzipiert wird die Erweiterung des Emscherkunstwegs von Britta Peters, Künstlerische Leiterin von Urbane Künste Ruhr, zusammen mit der Kuratorin Marijke Lukowicz. Ziel ist es, eine Sammlung herausragender künstlerischer Arbeiten im öffentlichen Raum aufzubauen.

GEFÖRDERT DURCH

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Die erste Neuproduktion für den Emscherkunstweg wurde im Mai 2021 in Duisburg eröffnet: Julius von Bismarck hat zusammen mit Marta Dyachenko die großflächige Installation »Neustadt« geschaffen, die aus architektonischen Skulpturen von ehemaligen realen Gebäuden besteht. Alle Bauwerke wurden seit der letzten Jahrtausendwende im Ruhrgebiet abgerissen. Neustadt ist eine Erinnerungs-

DER EMSCHERKUNSTWEG IST EINE KOOPERATION

VON URBANE KÜNSTE RUHR, DER EMSCHERGENOSSENSCHAFT UND DEM REGIONALVERBAND RUHR.

maschine und eine utopische Stadt zugleich: Die abgerissenen Gebäude leben hier weiter und erzählen von der Stadtentwicklung in der Metropole.

Seit November 2021 bereichert »Public Hybrid« von David Jablonowski im Süden von Dortmund den Skulpturenweg. In der mehrteiligen Installation verbindet der Künstler Ruhsandstein mit Elementen aus dem 3D-Drucker zu einer hybriden skulpturalen Einheit. Die Rohstoffe stehen sinnbildlich für die verschiedene historische Phasen und Gesellschaftsformen: »Public Hybrid« reflektiert so den Wandel des Ruhrgebiets und fragt nach einer Zukunftsvision.

Im Juni 2022 wird der Emscherkunstweg mit der skulpturalen Installation »Emscher Folly« von Nicole Wermers ergänzt. An einem ungewöhnlichen Ort zwischen der Kläranlage Duisburg Alte Emscher und dem Hüttenwerk Bruckhausen im Duisburger Norden hat die Künstlerin eine Skulptur aus dutzenden Fahrräder installiert, die hier merkwürdig deplatziert wirken.

Im Rahmen der sogenannten Künstlerischen Revision der bis 2016 permanent installierten Werke, wurde im Mai 2022 eine neue Dependance von Andreas Strauss' »dasparkhotel« am Hof Emscher-Auen eröffnet. Bereits seit 2010 befindet sich »dasparkhotel« im Bottroper BernePark. Am Hof Emscher-Auen wurde die ungewöhnliche Übernachtungsmöglichkeit mit dem Pavillon »inside-outside« ergänzt.

Der Emscherkunstweg ist gut über den Radweg »Emscher-Weg« erfahrbar und verläuft von Holzwickede bis Dinslaken auf einer Strecke von mehr als 100 Kilometern. Manchmal muss man ein wenig vom Weg abkommen, um die Kunst zu entdecken. Kostenfreie geführte Radtouren finden in kleinen Gruppen jeden Sonntag von April bis Oktober statt. Alle aktuellen Termine und Infos unter www.emscherkunstweg.de

Der Emscherkunstweg ist eine Kooperation von Urbane Künste Ruhr, Emschergenossenschaft und Regionalverband Ruhr und steht unter der Schirmherrschaft von Isabel Pfeiffer-Poengen, Ministerin für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW. Gefördert durch das Ministerium für Kunst und Wissenschaft des Landes NRW.

KÜNSTLER:IN	TITEL	BESCHREIBUNG	STANDORT
atelier le balto	Kunstpause 2016	Begehbare Holzarchitektur	Huckarder Straße 197 unter Mallinckrodtstraße 44369 Dortmund
Massimo Bartolini	Black Circle Square 2016	Löschwasserteich mit Stahlbetonkonstruktion	Hof Emscher-Auen Rittersdorfer Straße 170 44577 Castrop-Rauxel
Mark Dion	Gesellschaft der Amateur- Ornithologen 2010	Umbau und Einrichtung eines ehem. Gastanks	Kläranlage In der Welheimer Mark 190 46238 Bottrop (nur auf Anfrage zu besichtigen)
Bogomir Ecker	reemrenreh (kaum Gesang) 2010	Dreiteilige Skulptur im Wasser	Im Herner Meer Nähe Gneisenastraße 204 44628 Herne
Henrik Håkansson	The Insect Societies (part I) 2016	Installation auf Wildblumenfeld	Emscherquellhof Quellenstraße 2 59439 Holzwickede (Öffnungszeiten beachten)
Inges Idee	Zauberlehrling 2013/2019	Stahlskulptur	Ripshorster Straße 326 46117 Oberhausen
David Jablonowski	Public Hybrid 2021	Mehrteilige Skulptur aus Ruhrsandstein und recyceltem Kunststoff im 3D-Druck	Emscher-Weg Nähe Adelenstraße 44269 Dortmund
Tadashi Kawamata	Walkway and Tower 2010	Begehbare Architektur mit Aussichtsturm und Steg	Zugang über Emschertalweg 62 Anhöhe am Emscher-Weg 45665 Recklinghausen
Mischa Kuball Lawrence Weiner	CATCH AS CATCH CAN 2010	Lichtinstallation an Klärbecken und Schriftzug	BernePark Ebelstraße 25 a 46242 Bottrop
Rita McBride	Carbon Obelisk 2010	Skulptur mit Carbonbeschichtung	Altenessener Straße Nähe Zweigertbrücke 45329 Essen
Olaf Nicolai Douglas Gordon & Mogwai	Monument for a Forgotten Future 2010	Skulptur und Soundinstallation	An den Schleusen 1–29 45881 Gelsenkirchen
Piet Oudolf Gross.Max	Theater der Pflanzen 2010	Landschaftsarchitektoni- sche Gestaltung der Klärbecken	BernePark Ebelstraße 25 a 46242 Bottrop

Raumlabor	Zur kleinen Weile 2016	Begehbare Installation	Huckarder Straße 260 44369 Dortmund
Tobias Rehberger	Slinky Springs to Fame 2010	Begehbare Architektur (Brücke)	Kaisergarten Konrad-Adenauer-Allee 46 46049 Oberhausen
Andreas Strauss	dasparkhotel 2010	Architektur (Schlafröhren)	BernePark Ebelstraße 25 a 46242 Bottrop
Andreas Strauss	Dasparkhotel_in side-outsite 2022	Architektur (Schlafröhren) Pavillon aus Wellstahl	Hof Emscher-Auen Rittershofer Straße 170 44577 Castrop-Rauxel
Studio Orta	Spirits of the Emscher Valley (Vogelfrau / Totem mit Elster) 2016	Zweiteilige Aluminiumskulptur	Nähe Phoenix-See, Radweg oberhalb der Brücke über Faßstraße 44263 Dortmund
Apolonija Šušteršič	PLAY_LAND 2013	Umgestaltung von Skatepark und Spielplatz mit Beteiligung von Banz + Riecks Dipl.-Ing. Architekten BDA wbp Landschaftsarchitekten GmbH, Essen u.a.	Kultur- und Jugendzentrum emscherdamm Bahnstraße 196 Ecke Flugstraße 46147 Oberhausen
Samuel Treindl	Vögel 2016	Lichtinstallation	Rheinische Straße 131 44147 Dortmund
Julius von Bismarck mit Marta Dyachenko	Neustadt 2021	Mehrteilige Installation bestehend aus 23 Gebäudeskulpturen Beton, Stahl, Edelstahl, Acrylglas, Maße variabel	Emscherstraße 71 47137 Duisburg
Silke Wagner	Glückauf. Bergarbeiterprot este im Ruhrgebiet 2010	Wandmosaik	Faulturm der ehemaligen Kläranlage Vockenhof 1 44629 Herne
Nicole Wermers	Emscher Folly 2022	Betonfundament, rostfreies Stahlrohr, modifizierte Fahrräder	Kläranlage Duisburg Alte Emscher Alsumer Straße 215 47166 Duisburg